

# Elferkrimi ging an Altenmarkt

**Im ÖFB-Cup** schied St. Johann in Runde eins aus. Im Landescup gab es auch Überraschungen.

Die Helden der vergangenen Saison, die Kicker aus Altenmarkt, hatten Mühe, um in der ersten Landescuprunde die Hürde Bad Hofgastein zu meistern. Die Entscheidung fiel, nach einem 3:3 in der regulären Spielzeit, erst im Elfmeterschießen – mit 8:7 für die Gäste.

Elfmeter waren auch nötig, um nach dem 1:1 zwischen



**Torschütze** für St. Martin gegen Dorfgastein: Alexander Wieser (Mitte) und die beiden Ex-Dorfgasteinern Philip Panholzer (l.) und Adi Duran (r.).

Bild: SW/privat



Gegen Neumarkt kam für den Regionalligisten TSV McDonald's St. Johann (Bild) am Freitag beim packenden 1:2 das frühe Aus im ÖFB-Cup.

Bild: SW/gfrerer

Großarl und St. Veit einen Aufsteiger zu ermitteln. Die St. Veiter setzten sich mit 5:3 durch.

Die Hüttschlager leisteten sich einen „Umfaller“, verloren in Muhr nach hartem Kampf 1:2. Erst in der letzten Minute verlor Radstadt in Ramingstein 0:1. Früher war die Partie zwischen Flachau und Kleinarl entschieden, etwas überraschend klar mit 3:1 für die Kleinarl.

Herausragend war auch der Erfolg von St. Martin/Tg. gegen Dorfgastein. Der entscheidenden

de Treffer zum Auswärtssieg der Lammertaler gelang Alexander Wieser auf Zuspiel des Ex-Gasteiners Philip Panholzer. Die Cup-Helden aus St. Martin freuen sich auf kräftige Einnahmen, empfangen sie doch in Runde zwei das Traditionsteam Austria Salzburg.

Der SV Schwarzach agierte großartig, fertigte Bad Gastein mit 6:0 ab. Da hatte Bischofshofen, trotz einer schnellen 2:0-Führung in Filzmoos, mehr Mühe – letztlich 5:2 (2:2) für den BSK. Mühlbach/Hkg.

musste gegen Tamsweg mit 0:4 die Segel streichen. Goldegg unterlag sang- und klanglos gegen Zederhaus mit 0:6.

Bis zum 1. August muss die zweite Runde gespielt sein. Neben dem „Kracher“ zwischen St. Martin und der Austria versprechen die Spiele Schwarzach – SAK (Sa 14 Uhr), Anthering gegen St. Johann, St. Veit gegen St. Martin/L., Kleinarl gegen die Top-Elf des FC Hallein, Maishofen – BSK, Pfarrwerfen – Bergheim oder Utten-dorf – Altenmarkt Spannung.



## Wasserrettung zeigte sich bei verregnetem Beachvolleyball-Turnier wetterfest

Die Beachvolleyball-Anlage in der Schwarzacher Wallnerau zählt zu den schönsten und beliebtesten weit und breit. 18 Mannschaften lockte die elfte Auflage des Hobbyturniers für Vierer-Mannschaften an. Letztlich siegte das Team Michael Lainer, Michael Laminger, Rupert Unterrainer und Christina Rettenegger. Den Organisatoren Erich Schiffer und Rudolf Bulay (im rechten Bild mit den Siegern und Bgm. Andreas Haitzer) geht es aber, wie den meisten Teilnehmern, um den Spaß und den einen oder anderen Euro für die strapazierte Wasserrettungs-Kasse. In diesem Jahr wollen die Wasserretter auch noch ein nationales C-Turnier mit Spitzenmannschaften in Schwarzach organisieren. Dabei hoffen Schiffer und Co., dass die Sponsoren sich vom positiven Schwarzacher Beachvolleyball-Flair wieder anstecken lassen.

Bilder: SW/migu, privat